



<https://biz.li/34q8>

BURGWEDELER STADTVERWALTUNG WILL KRIEGSOPFERN AUS DER UKRAINE HELFEN

Veröffentlicht am 28.02.2022 um 16:51 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Es herrscht Krieg in der Ukraine. Es herrscht Krieg in Europa. Was vielen vor einer Woche noch undenkbar erschien, ist inzwischen bittere Realität geworden. Wir alle sind tief erschüttert über den verbrecherischen russischen Angriffskrieg, der durch nichts zu rechtfertigen ist. Entsetzen, Sorge und Fassungslosigkeit bestimmen fast jedes Gespräch, das ich mit Menschen in Burgwedel in den letzten Tagen geführt habe", stellt Burgwedels Bürgermeisterin Ortrud Wendt fest. "Meine Gedanken sind in diesen Tagen bei der ukrainischen Bevölkerung, die mit bewundernswertem Mut und großer Einsatzbereitschaft um die Souveränität ihres Landes kämpft. Sie dürfen sich unserer Solidarität, unserer Anteilnahme und unserer tatkräftigen Unterstützung gewiss sein. Und wir wollen den Worten auch Taten folgen lassen: Wir werden den Menschen aus der Ukraine mit weiten Herzen und offenen Armen einen Platz in unserer Mitte anbieten. Das entspricht dem Selbstverständnis Burgwedels", so Wendt weiter. "Die Stadt Burgwedel wird Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine bei uns Zuflucht suchen, Hilfe gewähren. Wir bereiten die konkrete Unterstützung im Verwaltungsstab vor und werden die Unterbringung von Geflüchteten bei Bedarf kurzfristig organisieren. Wir freuen uns, wenn sich Burgwedelerinnen und Burgwedeler bei uns unter ukrainehilfe@burgwedel.de melden, falls sie im Bedarfsfall freien Wohnraum zur Anmietung seitens der Stadt zur Verfügung stellen können. Es ist derzeit allerdings noch nicht bekannt, ob und in welchem Umfang geflüchtete Menschen aus der Ukraine zu uns nach Burgwedel kommen", erklärt die Bürgermeisterin. "Als Bürgermeisterin werde ich auch die Fraktionsspitzen zu einem Gespräch hierüber einladen und an dieser Stelle weiter informieren. Sobald wir absehen können, ob Sachspenden oder auch ehrenamtliches Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger in Burgwedel von Nöten sein wird, werden wir ebenfalls auf Sie zukommen", stellt Bürgermeisterin Ortrud Wendt in Aussicht. "Wenn Sie mit Geldspenden die Menschen in der Ukraine unterstützen möchten, nutzen Sie bitte die Spendenkonten der bekannten Hilfsorganisationen", so die Bürgermeisterin abschließend.